

Bitte unbedingt eintragen!! Auch wenn Sie nicht mehr angefragt werden möchten !! Sonst können wir Sie nicht zuordnen und aus unseren Verteiler herausnehmen!!

K & W Bau GmbH; August-Bebel-Straße 17; 06188 Landsberg

Bieterstempel:



**Schlüsselfertiges Bauen
Fassadendämmarbeiten
Trockenbau-, Maurer-,
Putz- und Betonarbeiten**

Landsberg, den 17.06.2025

Angebotsanfrage

BV : Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129 Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

>> für Gewerk : Kernbohrarbeiten

LV-Nr. : **25-00480**
Ausführungszeit verbindl. : **04.08.2025 - 24.07.2026** (gesamte Maßnahme !!)
Bindefrist bis : Analog Ausführungszeit zzgl. 3 Monate
Hauptauftraggeber : Klinikum St. Georg, Leipzig

Abgabetermin : >> 26.06.2025 bis 10.00 Uhr !! <<

Rücksendung an:

>> Fax-Nr.: 034602/45626 <<

oder

>> email.: info@kwbau.de (als GAEB bzw. pdf) <<

Ihre Kontaktdaten haben wir von Ihrer Internetseite bzw. den Internetseiten Ihrer Handwerkskammer. Falls Sie in Zukunft keine Anfragen in dieser Art und für dieses Gewerk mehr von uns erhalten wollen, oder falls Sie Anfragen von anderen Gewerken haben möchten, so gehen Sie über den Link in der zu gesendeten email auf Ihr Konto. Dort könnten sie entweder Ihr Konto löschen oder Ihre Gewerkeanfragen bearbeiten.

Im Voraus Danke für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr K&W Bau GmbH

Anfrage für Kernbohrarbeiten

25-00480

Objekt : 011 25/H06/Los141
Bearbeiter : Frank WenigerGesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

ALLGEMEIN

Das Gebäude wurde 1913 errichtet und ist Bestandteil eines Krankenhausensembles in Pavillonbauweise. Es steht unter Denkmalschutz und ist Teil eines Flächendenkmals. In den 1970er Jahren wurde das Gebäude letztmalig grundlegend saniert und um einen zweigeschossigen Anbau erweitert. Seitdem wird das Gebäude als Bettenhaus mit Intensivstation betrieben. Für die geplante Umnutzung als Schule soll das Gebäude grundlegend saniert werden. Dazu werden alle nichttragenden Bauteile und des zweietagigen Anbau abgebrochen. Es sind statische Ertüchtigungsmaßnahmen durch Bauteilverstärkungen und - Austausch erforderlich.

Alle haustechnischen Anlagen sollen erneuert und an den Stand der Technik angepasst werden.

Die räumliche Struktur des vorhandenen Tragwerkes gibt die zukünftige Raumaufteilung vor. So sollen generell in allen Etagen Multifunktionsräume entstehen, welche flexibel für verschiedenste Unterrichtsformen genutzt werden können.

Geplante Umbaumaßnahmen

Das Gebäude wurde auf Betonfundamenten errichtet. Die Wände bestehen aus Beton und Ziegelmauerwerk. Die einzelnen Decken zwischen den Etagen wurden in verschiedenen Bauweisen mittels Betonverbundkonstruktionen hergestellt. Die Bestandsdecken werden mittels neuer Stahlkonstruktionen ertüchtigt. In Teilbereichen werden neue Decken eingebaut (Ziegeldecken und Stahlbetondecken). Für die neue Nutzung werden Öffnungen in Mauerwerkswänden neu hergestellt oder bestehende Öffnungen verändert.

Alle Fenster werden erneuert. Sie erhalten als sommerlicher Wärmeschutz und Verdunklungsmöglichkeit Raffstoreanlagen.

Alle Boden-, Decken- und Wandbeläge werden erneuert. Die neuen Konstruktionen berücksichtigen besonders den vorhandenen Estrichaufbau und Anforderung an Unterrichtsräume. Es sind Akustikdecken und Bodenbeläge mit erhöhten Anforderungen an den Trittschallschutz erforderlich.

ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN

1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Das Baufeld befindet sich auf dem Gelände des Klinikums St. Georg, in 04129 Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 141. Es ist auf dem beigefügten Lageplan rot umrandet. Die Örtlichkeiten sind vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Objektüberwachung in Augenschein zu nehmen.

Die An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Nordzufahrt an der Delitzscher Straße, die Zufahrt zur Baustelle über die Fahrstraßen des Klinikgeländes. Dabei ist ein öffentlicher Fußweg zu überfahren.

Die Fahrstraßen im Klinikgelände sind als Feuerwehrzufahrten und Rettungswege mit einer Durchfahrtsbreite von min. 3,00 m zu jeder Zeit freizuhalten, ebenso die sonstigen Feuerwehrangriffsflächen. Auf Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Klinikums sowie Passanten im öffentlichen Verkehrsraum ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben immer Vorrang. Auf dem Gelände des Klinikums gilt die StVO.

Die Baustelle befindet sich im Klinikgelände in der Nähe der Hauptzufahrtsstraße zur Notaufnahme (Haus 20/21). Vor dem Gebäude Haus 20 und 21 gilt absolutes Halteverbot.

Auf diese Gebäude und baulichen Anlagen ist bei der Andienung der Baustelle sowie bei der Durchführung der Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen. Insoweit wird auf **Ziff. 6** verwiesen. Auf dem Haus 20 befindet sich ein Landeplatz für Rettungshubschrauber. Für den Betrieb sind An- und Abflugbereich festgelegt. Diese werden durch eine "Befuerung" gekennzeichnet. Auf dem Dach des Bauvorhabens Haus 6 befindet sich eine Befuehrungsstelle (Beleuchtung an der Dachlaterne).

Die Funktion der Befuehrungsstelle darf durch die Bauarbeiten zu keiner Zeit gestört werden. Für notwendige Kranarbeiten ist immer eine Genehmigung durch die Bauleitung mit einer Vorlauffrist von 14 Tagen einzuholen.

Es stehen ausschließlich die aus dem Lageplan ersichtlichen Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Flächennutzung ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen und mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen. Der AG stellt weder Räume noch Telefonanschlüsse zur Nutzung durch den Auftragnehmer zur Verfügung.

Der AG stellt Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Lage ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Kosten hierfür werden durch den AG übernommen.

Flächen außerhalb des Baustellenbereiches stehen **nicht** zur Verfügung. Das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen, Gehwegen, sowie nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen ist **verboten**.

Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von **250 EUR** zu entrichten.

2. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Die Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser oder Abwasser sind vorhanden. Die Nutzung der Anschlüsse ist mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen, da diese allen Gewerken zur Verfügung stehen.

Das Laden von Elektrofahrzeugen des Auftragnehmers auf Kosten des Auftraggebers ist **verboten**. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von **250 EUR** zu entrichten.

3. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit sowie Hydrologische Werte

Anfrage für Kernbohrarbeiten

25-00480Objekt : 011 25/H06/Los141
Bearbeiter : Frank WenigerGesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Für Teilbereiche der Maßnahmen auf dem Klinikgelände existieren Baugrundgutachten.

4. Vorhandene Anlagen im Baufeld

Es befinden sich die im Lageplan sowie dem koordinierten Leitungsplan ersichtlichen Anlagen bzw. Leitungen (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser, Starkstrom 10kV) im Baufeld. Darüber hinaus sind keine weiteren Hindernisse bekannt.

Vor Beginn der Arbeiten ist der AN verpflichtet, soweit für seine Leistungen erforderlich selbstständig eine Schachterlaubnis bei der Projektleitung des AG bzw. der zuständigen Abteilung des AG mit mindestens einer Woche Vorlauf einzuholen.

5. Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Sofern der AN mit dem Transport und der Wiederverwertung bzw. der Entsorgung der ausgebauten oder abgebrochenen Stoffe und Bauteile beauftragt ist, ist er dafür verantwortlich, dass für den Transport und die Wiederverwertung bzw. die Entsorgung nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden. Der Nachweis der Eignung ist min. 2 Wochen vor geplantem Ausbau bei der örtlichen Bauüberwachung einzureichen.

Der AN ist verantwortlich für die Nachweisführung gem. NachwV und im Übrigen nach Vorgabe des AG. Die Nachweise sind vor Abnahme beizubringen. Fehlende oder unvollständige Nachweise stellen im Zweifel einen wesentlichen Mangel dar und verhindern die Abnahme.

6. Besondere Vorgaben zum Bauen im Krankenhaus

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Klinikgebäude mit laufendem Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich Einschränkungen für lärm- und erschütterungsintensive Baumaßnahmen. Generell ist die Lärm- und Staubbentwicklung auf ein Minimum zu reduzieren.

Für den Schutz gegen Baulärm und Immissionen gelten neben den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm- / Geräuschimmission und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften **folgende Festlegungen:**

6.1 Ruhezeiten sind einzuhalten

- Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr
- Nachtruhe von 18:00 bis 7:00 Uhr.

Daraus resultierende Stillstandszeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

6.2 Maßnahmen zur Lärmreduzierung

Folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung sind zu ergreifen:

- Es sind grundsätzlich schallgedämpfte Fahrzeuge/Geräte/Maschinen bzw. solche mit möglichst geringen Schallpegeln zu verwenden.
- Fahrzeuge/Geräte/Maschinen sind bei Nichtgebrauch abzuschalten.
- Lärmintensive und vibrationsintensive Arbeiten dürfen ausschließlich zu mit dem AG abgestimmten Zeiten erfolgen. Sie sind mit einer Woche Vorlauf anzukündigen. Der AG ist berechtigt, Arbeitsunterbrechungen anzuordnen.
- Das Einbringen von dynamischen Lasten in den Baugrund ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Geräte und Verfahren des AN sind entsprechend auszuliegen.

Daraus resultierende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

6.3 Vorabstimmungen zur Nutzung von abgasproduzierenden Geräten

Die Aufstellung und zeitliche Nutzung von Geräten, die Abgase produzieren, sind hinsichtlich Luftansaugung und Fortluft vor Inbetriebnahme mit der örtlichen Objektüberwachung einvernehmlich abzustimmen.

6.4 Besondere Hygienemaßnahmen

Die Aufwendungen für aus dem Leistungsverzeichnis ersichtliche besondere hygienische Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies gilt auch in Bezug auf die Erfüllung von zum Zeitpunkt des Zuschlags geltende gesetzliche Anforderungen, aus denen sich gerade für das Arbeiten auf dem Gelände eines Krankenhauses erhöhte Aufwendungen ergeben, etwa aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, die einen vergrößerten Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers verlangen, für erweiterte Zugangskontrollen etc.

7. Schutz von Bäumen

Der Schutz der in den Planunterlagen erkennbaren zu erhaltenden Bäume hat oberste Priorität. Dies gilt insbesondere für den Wurzelbereich, der vereinfacht angenommen dem Kronendurchmesser plus einem umlaufend 1,5m breiten Schutzstreifen entspricht. In diesen Bereichen ist das Überfahren, außer wenn aus Platzgründen keine andere Verkehrsführung für die Baustraße möglich ist, das Lagern jeglicher Materialien, das Aufstellen oder Abstützen schwerer Lasten oder das Verunreinigen der Bodenoberflächen durch Zementschlämme, Farbreste oder ähnliche untersagt. Das Arbeiten mit Hebezeugen ist in diesem Bereich mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

8. Teilnahme an Baubesprechungen

Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen mit der Bauleitung des AG ist verpflichtend.

9. Bautagesberichte

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**Objekt : 011 25/H06/Los141
Bearbeiter : Frank WenigerGesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Bestandteil der Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist die Erstellung von Bautagesberichten zur Dokumentation des zeitlichen Ablaufs des Bauvorhabens und besonderer Umstände während der Bauausführung. Die Aufwendungen für die Bautagesberichte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung digital als PDF-Datei zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, **insbesondere** Wetter, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Nachunternehmer (Polier / Facharbeiter / Helfer), Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, Name des Bauleiters des bei etwaigem Wechsel, mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialtransporte, Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an den Auftragnehmer, Baufortschritt, Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs / einzelner Bauabschnitte, Abweichungen von der Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente, Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation, Hinweise auf Anordnungen der Bauüberwachung gem. § 4 Abs. 1 VOB/B, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige Vorkommnisse.

Behinderungsanzeigen jeglicher Art hat der Auftragnehmer in seinem Bautagebuch erwähnen; die Erwähnung im Bautagebuch gilt jedoch nicht als förmliche Anzeige.

10. Werbung

Firmenwerbung an und in Gebäuden und / oder Gerüsten ist **nicht** gestattet. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von **250 EUR** zu entrichten.

11. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Die gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und in Bezug auf erkennbare Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren.

12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Die Datenblätter, Zulassungen usw. sind unaufgefordert 2 Wochen vor Bestellung bzw. Anlieferung auf die Baustelle dem AG und seiner örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.

13. Datenaustausch nach GAEB-Format XML 3.2 oder 3.3

Der Datenaustausch erfolgt nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB) über die Schnittstelle **GAEB DA XML**.

Der Datenaustausch zwischen dem Auftragnehmer und dem Planer ist für folgende Bearbeitungsphasen vorgesehen:

- Angebotsabgabe als Datei *.X84
- Nachtragsangebote als Datei *.X86
- Aufmaßübergabe als Datei *.D11/*D12/*X31

Die Mengen-/Massenaufstellung erfolgt nach der REB-Verfahrensbeschreibung 23.003 "Allgemeine Mengenermittlung".

14. Nachträge

Nachträge werden jeweils unter der **Titel-Nr. 99** aufgestellt. Nachträge müssen lückenlos nummeriert sein, auch bei Ablehnung eines Nachtragsangebots bleibt die Nummerierung bestehen.

Beispiel:

Nummer	Titel	Bereich	Positionen
NT 1	99.	01.	0001 bis 00xx,
NT 2	99.	02.	0001 bis 00xx usw.

Aufgestellte Positionen müssen nach Mehrungen und Minderungen getrennt und mit Zwischensummen ausgewiesen werden.

Neue Positionen und Massenmehrunen (mit Angabe Bezug auf die ursprüngliche LV-Position) sind innerhalb des eingereichten Nachtrages durchnummerieren, Massenminderungen sind unter Angabe der LV-Position aufzustellen.

Handelt es sich im Nachtrag um neue Positionen, so ist ein Kalkulationsnachweis beizulegen, aus dem die Einzelkosten der Teilleistungen (Stoffkosten, Lohnkosten inkl. Zeiteinsätze, Gerätekosten, sonstige Kosten) und Zuschläge ersichtlich sind.

Die Angabe von Kostengruppen ist erforderlich.

Die Nachträge sind an den Bauherrn zu adressieren und zur Prüfung beim Planer mit allen Nachweisen sowohl in Papierform als auch im vereinbarten GAEB-Format einzureichen. Nicht prüfbare, insbesondere unvollständige Nachträge werden ungeprüft an den Auftragnehmer zurückgesandt.

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**Objekt : 011 25/H06/Los141
Bearbeiter : Frank WenigerGesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

FRISTEN:**Es gelten die Vertragsfristen (verbindliche Fristen):**

1. **Ausführungsfristen** (Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung):
 - **Ausführungsbeginn:** innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Der Zuschlag ist nicht die Aufforderung zum Ausführungsbeginn.
 - **Vollendung** (abnahmereife Fertigstellung): innerhalb von 260 Werktagen nach Ausführungsbeginn.
2. **Einzelfristen** (Die nachstehend genannten **Einzelfristen** sind ebenfalls verbindliche Vertragsfristen):
 - Fertigstellung Decken, Unterfangungen und Fundamente UG: innerhalb von 160 Werktagen nach Ausführungsbeginn
 - Fertigstellung Decken EG und DG innerhalb von 171 Werktagen nach Ausführungsbeginn
 - Fertigstellung Mauerwerk für Fensteröffnungen innerhalb von 176 Werktagen nach Ausführungsbeginn

UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis werden folgende Unterlagen übergeben:

- 1.) Lage-/BE-Pläne
 - Lageplan Baustelleneinrichtung, Vorabzug
- 2.) Grundrisse Abbruch:
 - Grundriss Untergeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss Erdgeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 1. Obergeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 2. Obergeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 3. Obergeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 4. Obergeschoss Abbruch, Vorabzug, 3 Pläne
- 3.) Grundrisse Bestand/Neubau:
 - Grundriss Gründung Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss Untergeschoss Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss Erdgeschoss Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 1.Obergeschoss Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss 2.Obergeschoss Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss Dachgeschoss Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
 - Grundriss Spitzboden Bestand/Neu, Vorabzug, 3 Pläne
- 4.) Schnitte Abbruch:
 - Schnitt B-B, Abbruch, Vorabzug
 - Schnitt C-C, Abbruch, Vorabzug
- 5.) Schnitte Bestand/Neubau:
 - Schnitt B-B, Vorabzug
 - Schnitt C-C, Vorabzug
- 6.) Ansichten:
 - Ansicht Nord-Ost, Vorabzug
 - Ansicht Nord-Nest, Vorabzug
 - Ansicht Süd-Ost, Vorabzug
 - Ansicht Süd-West, Vorabzug
- 7.) Detailpläne:
 - Detail 001 SO_01 Prinzipdetail Lichtschacht A, Vorabzug
 - Detail 002 SO_02 Prinzipdetail Lichtschacht B, Vorabzug
 - Detail 003 SO_03 Prinzipdetail Außenwandabdichtung, Vorabzug
 - FE_02;Fenster 3-flg.;OL;6-tlg.;2,10x2,40, Vorabzug
 - Detail 302 Einbringöffnung TRAF0 NSHV MSHV, Vorabzug
 - Prinzipdetail 304 Fahrradgarage Außentür Schwelle/ Sturz, Vorabzug
 - Detail 305 WC-Bereich Mittelbau, Vorabzug
 - Detail 303, NSHV - WU Wanne Vorabzug
- 8.) Grundleitungen:
 - UG01 - Untergeschoss Grundleitungsplan
 - UG01 - Untergeschoss Sanitär
- 9.) Tragwerksplanung
 - Untergeschoss Statische Maßnahmen/konstr. Details, 2 Pläne
 - Erdgeschoss Statische Maßnahmen/konstr. Details, 2 Pläne
 - 1.Obergeschoss Statische Maßnahmen/konstr. Details, 2 Pläne
 - 2.Obergeschoss Statische Maßnahmen/konstr. Details, 2 Pläne

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141

Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129

Bearbeiter : Frank Weniger

Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

- 3.Obergeschoss Statische Maßnahmen/konstr. Details, 2 Pläne
- 3.Obergeschoss Abfangung Turmkonstruktion für den den Einbau Lüftungsgerät
- Fundamentunterfanung für Trafo-Tassen Einbautechnologie Einzelfundamente
- Schacht Einbringöffnung Schal- und Bewehrungsplan
- Trafo-Tasse 1 Schal- und Bewehrungsplan
- Trafo-Tasse 2 Schal- und Bewehrungsplan
- Decke über Untergeschoss Einbautechnologie/ -reihenfolge Ziegeldecke Darstellung der Bestandsdecken
- Ausbildung Fachwerk Teil 1 zwischen Achse 2 und 3
- Ausbildung Fachwerk Teil 2 zwischen Achse 6 und 7
- Stahlbau Turmabfangung
- Änderung Dachstuhl
- 10.) Gutachten / Berechnungen:
- Genehmigungsstatik vom 26.01.2023, 191 Seiten

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**Objekt : 011 25/H06/Los141
Bearbeiter : Frank WenigerGesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Allgemeine Vorbemerkungen**Stahlbauarbeiten nach DIN 18335****1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage**

1.1) Die Ausführung der Stahlbauarbeiten erfolgt nach VOB Teil C DIN 18335.

1.2) Es gelten alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnis gültigen DIN-Vorschriften und gewerkespezifischen und / oder gewerketangierenden Regelwerke, die den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und den Eingeführten Technischen Baubestimmungen (ETB) entsprechen.

1.3) Zusätzlich zu den Empfehlungen und Vorschriften sind die Richtlinien der Industrieverbände zu beachten.

1.4) Sämtliche aus diesen Allgemeinen Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die ausgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen.

2. Stoffe und Bauteile**2.1 Stoffe**

2.1.1) Die im Leistungsverzeichnis und in den Planungsunterlagen geforderten Fabrikate, Konstruktionen und Qualitäten können in gleichwertiger Ausführung angeboten werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse, Referenzobjekte, Muster usw. bei der Angebotsabgabe zu erbringen.

2.1.2) Die Stahlkonstruktion und Stahlbauteile werden überwiegend in S235JR+AR (ST-37-2) erstellt, wenn nicht ausdrücklich in den einzelnen Positionen anders beschrieben.

2.1.3) Alle Bolzen, Dübel, Anker, Schrauben und sonstige Verankerungs- oder Befestigungselemente müssen korrosionsschutz (feuerverzinkt) sein und eine bauaufsichtliche Zulassung eines unabhängigen Prüfinstitutes aufweisen. Auf Anforderung durch die Bauleitung sind die Prüfzeugnisse dem AG zur Verfügung zu stellen.

2.2 Bauteile

2.2.1) Für die Ausführung geschweißter Metallbauteile ist die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN 18800-7 erforderlich.

2.2.2) - entfällt

2.2.3) Der AN hat die Ausführungsmaße, auch unter Berücksichtigung der Transportwege und Zuwegbarkeiten, vor Erstellung der Arbeitszeichnungen eigenverantwortlich am Bau zu entnehmen.

2.2.4) - entfällt

2.2.5) Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und den fachgerechten Einbau der Stahlbauelemente, einschließlich der erforderlichen Schweißarbeiten, Schrauben, Bolzen und sonstigen Verbindungselemente und Anschlüsse.

2.2.6) Die Stahlkonstruktion, Stahlbauteile, Verankerungen und Verbindungen müssen in statischer Hinsicht der gestellten Bauaufgabe und den einschlägigen Vorschriften über Lastannahmen und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

3. Allgemeine Angaben zur Ausführung**3.1 Vorleistungen und Baufreiheit**

3.1.1) Die Schaffung bzw. der Übertrag der Höhenbezugspunkte ist Leistung des AN. Vom AG wird in jeder Ebene ein Meterriss vorgegeben, der für die Nachfolgewerke bindend ist.

3.1.2) Die Beschaffenheit des Untergrundes, von Auflagern und sonstigen Anschlusspunkten ist durch den AN vor Einbau sorgfältig zu überprüfen. Bedenken sind anzumelden bei ungeeigneter Art, Lage oder Befestigung von Bauteilen.

3.2 Kostenabgrenzung

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gelten in Ergänzung der DIN-Vorschriften folgende Besonderheiten, die in die Preise einzurechnen sind und nicht gesondert vergütet werden:

3.2.1) Allgemein übliche Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen - gewerkbezogen.

3.2.2) Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten, Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches.

3.2.3) Sämtliche Arbeits- und Schutzrüstungen, ausgenommen Fassadenrüstungen.

3.2.4) Autokran, Montage- und Hebevorrichtungen und notwendige Montageabstützungen sind Leistungsbestandteil.

3.2.5) Arbeiten in Bauabschnitten

Durch den AN ist das Arbeiten in mehreren Bauabschnitten einzukalkulieren. Ein Anspruch auf vollständige Baufreiheit in allen Geschossen und Umbaubereichen zum Beginn der Ausführung besteht nicht. Die einzelnen Bauabschnitte werden sukzessive durch den AG freigegeben.

3.2.6) Parallelleistungen durch Ausbaugewerke

Es ist zu berücksichtigen, dass nach den Abbrucharbeiten mit der Ausführung der Ausbauarbeiten begonnen werden soll. Bei den nachlaufenden Arbeiten handelt es sich im Wesentlichen um Trassenmontagen durch die Haustechnik im Gebäude und Ausbauarbeiten in den betreffenden Bereichen. Sofern keine berechtigten Belange des AN entgegenstehen ist bereichsweises/etagenweises Arbeiten von Drittgewerken zu gewährleisten. Die Arbeitsbereiche der Ausbaugewerke werden in Abstimmung mit AG, AN und BÜ gemeinsam festgelegt. Hierfür erforderliche Zwischenabnahmen oder sonstige Leistungsfeststellungen sind rechtzeitig zu verlangen und einzukalkulieren.

3.3 ArbeitstechnikK & W Bau GmbH
Frank Weniger
D-06188 Landsberg
August-Bebel-Strasse 17
☎ 034602/4560
☎ 034602/45625
🌐 http://www.kwbau.de
✉ Weniger@kwbau.deGeschäftsführer :
Frank Weniger
Mike Kuschfeld
Amtsgericht
Stendal
HRB 210611
Bankverbindung :
IBAN:
DE43 8009 3784 0003 0040 07
BIC: GENODEF1HALFA-Steuer Nummer:
110 105 42946
UST - Ident - Nr.:
DE 183 578 630

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141 Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
 Bearbeiter : Frank Weniger Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

3.3.1) Die Einbauorte der Stahlbauteile:

- Untergeschoss - 4. Obergeschoss (Spitzboden)

Besonders hingewiesen wird auf die besondere Situation der Baustelleneinrichtung gemäß Baubeschreibung und Einzelpositionen. Die gewählte Arbeitstechnik zur Erstellung, zum Transport und zur Montage obliegt dem AN eigenverantwortlich. Die örtliche Situation ist rechtzeitig vor Ort zu besichtigen und ist bei der Planung der Arbeitszeichnung zu berücksichtigen.

3.3.2) Alle Stahlteile, erhalten nach Einbau eine bauseitige Brandschutzbeschichtung und sind daher walzblank auf die Baustelle zu liefern und einzubauen. Sichtbare Stahlbauteile, auch im Innenbereich, werden feuerverzinkt. Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind grundsätzlich vor dem Verzinken auszuführen. Sichtbare Schweißnähte sind vor dem Verzinken flächenbündig zu schleifen.

3.3.3) Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle ist sicherzustellen, dass eine Kontaktkorrosion ausgeschlossen werden kann.

3.3.4) Dehnungs- und Montagestöße sind in ausreichender Anzahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und zum Baukörper gewährleistet ist.

3.3.5) Zur Verankerung der Stahlkonstruktion in dafür vorgesehenen Bauelementen sind nur Dübel und Bolzen mit bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden.

3.3.6) Die Montage / Planung von Konstruktionen ist so auszubilden, dass der Transport über die vorgesehenen Bauöffnungen möglich ist. Sämtliche Konstruktionsmerkmale wie HV-Stöße, Schraubverbindungen u.ä. sind dabei zu berücksichtigen.

Allgemeine Vorbemerkungen**Mauerarbeiten****1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage**

1.1) Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach VOB/C ATV:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 18330 Mauerarbeiten

1.2) Es gelten alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnis gültigen DIN-Vorschriften und gewerkespezifischen und / oder gewerketangierenden Regelwerke, die den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und den eingeführten Technischen Baubestimmungen (ETB) entsprechen.

1.3) Zusätzlich zu den Empfehlungen und Vorschriften sind die Richtlinien der Industrie- und Fachverbände zu beachten. Außerdem sind Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller genauestens zu beachten. Grundsätzlich gelten vorrangig die Verarbeitungsrichtlinien vor den DIN-Vorschriften. Abweichungen sind anzuzeigen.

1.4) Sämtliche aus diesen Allgemeinen Vorbemerkungen, den Angaben zur Baustelle und aus der Baustellenordnung resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die ausgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen

2. Stoffe und Bauteile

2.1) Die im Leistungsverzeichnis und in den Planungsunterlagen geforderten Fabrikate, Konstruktionen und Qualitäten können in gleichwertiger Ausführung angeboten werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse, Referenzobjekte, Muster usw. auf Anforderung kurzfristig zu erbringen.

3. Angaben zur Ausführung

3.1) Mauerwerksfestigkeiten

Es kommen gemäß Statik folgende Mauerwerksfestigkeiten zur Anwendung:

HLZ > 20, Rohdichteklasse 1,4, MG IIa.

Die Druckspannungen der ausgeschriebenen Materialien sind durch Zulassungsbescheide auf Aufforderung nachzuweisen.

3.2) Zusatzmittel

Zusatzmittel sind nur nach schriftlicher Zustimmung durch den AG zu verwenden. Die vorgeschriebenen Materialstärken und -güten sind einzuhalten. Wird Material höherer Güte verwendet, so wird nur die geforderte Güte bezahlt.

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gelten in Ergänzung der DIN-Vorschriften folgende Besonderheiten:

3.3) Bei nichttragendem Mauerwerk ist besonders darauf zu achten, dass eine einwandfreie Trennung zwischen Decke und Mauerwerk entsteht, um unkontrollierte Belastungen dieser Wände zu verhindern. Alle erforderlichen Maßnahmen zur Rissverhinderung sind vorzusehen.

Die Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig zu vermörteln.

Die Ausführung der nichttragenden Mauerwerkswände erfolgt auf Grundlage der Architektenpläne.

3.4) Mauerwerk auf den Bodenplatten ist grundsätzlich gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu isolieren.

3.5) Am Übergang zwischen Stahlbetonbauteilen und Mauerwerk ist ein kraftschlüssiger Anschluss mit

Maueranschlussschienen, eingelegt in den Stahlbeton und entsprechenden Maueranschlussankern herzustellen.

Die Wahl der Ausbildung der Anschlüsse Mauerwerk an Mauerwerk (Nut, Verzahnung, Anker) bleibt im Regelfall dem AN überlassen.

3.6) Beim Ausmauern von Durchbrüchen, Aussparungen etc. sind Erschwernisse durch verlegte Leitungen, Kanäle und Einbauteile (Brandschutzklappen usw.) der haustechnischen Gewerke zu berücksichtigen und in die jeweilige Position

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141

Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129

Bearbeiter : Frank Weniger

Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

einzukalkulieren.

Insbesondere in sichtbar bleibenden Bereichen des Mauerwerks ist der Verschluss der Durchbrüche und Schlitzte im Verband auszuführen.

3.7) Das Mauerwerk ist gegen Beschädigungen und Verschmutzung, Wasser und Frost usw. durch Folien und Kantenschutz oder ähnlichen geeignete Maßnahmen einwandfrei zu schützen und bis zur Endabnahme kostenlos zu verwahren.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozeß abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

3.8) Mischmauerwerk, d.h. die Kombination unterschiedlicher Ziegel- bzw. Steinarten, ist untersagt. Mörtel unterschiedlicher Arten und Gruppen dürfen grundsätzlich nicht gleichzeitig an einem Objekt verarbeitet werden. Großformatige Steine dürfen nur durch Sägen getrennt werden; Ausgleichsmörtelfugen sind nicht zugelassen.

3.9) Nach Fertigstellung von Teilabschnitten sind die Bereiche zu reinigen und für die Folgegewerke zur weiteren Bearbeitung zu räumen.

Allgemeine Hinweise zu Stahlbetonarbeiten**1.) Planunterlagen:**

Dem AN werden vom Tragwerksplaner des AG zur Rohbauausführung folgende Unterlagen (als pdf-Datei digital) zur Verfügung gestellt (erforderliche Vervielfältigungen der Unterlagen erfolgen durch den AN):

- die aktuellen Lastannahmen für das zu erstellende Bauwerk
- die Statische Berechnung gemäß § 49 HOAI, Leistungsphase 4 (Grundleistungen), auch für Bauteile, für die der AN eigene Ausführungsunterlagen erstellen muss (z.B. Fertigteile)
- die Schalpläne für das zu erstellende Bauwerk gemäß § 49 HOAI, Leistungsphase 5 (Grundleistungen); mit ergänzenden Plänen der Architekten (Dämmung, Trennwandanschlüsse, ggf. Fassadenverankerungen, etc.) und Fachplaner (z.B. Blitzschutz, Leerrohre, Grundleitungen, etc.) ist zu rechnen.
- die Bewehrungspläne für die Ort betonbauteile des zu erstellende Bauwerks gemäß § 49 HOAI Leistungsphase 5 (Grundleistungen) incl. Detaildarstellungen, ohne Schalmaße. Die Biegelisten sind auf den Plänen abgedruckt und werden nicht gesondert ausgegeben.

Zum Zeitpunkt der Beauftragung werden mindestens die Schalpläne und die Bewehrungspläne der Gründung, der Bodenplatte und der Wände/Stützen der Ebene 00 zur Verfügung gestellt. Der weitere Planungsvorlauf für die Bauvorbereitung beträgt mindestens 6 Wochen zum Rohbaubeginn des jeweiligen Bauteils, für Bewehrungspläne mindestens 3 Wochen zum Rohbaubeginn des jeweiligen Bauteils.

Sämtliche darüberhinausgehenden statischen Berechnungen und Planungsleistungen sind durch den AN zu erbringen und den Architekten, Fachingenieuren und Prüflingen rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.

2.) Ausführung Stahlbetonarbeiten:

Die Betonierabschnitte der Bodenplatten, Decken und Wände sind vom AN eigenverantwortlich festzulegen. Im Rahmen der Arbeitsvorbereitung sind die Bewehrungspläne diesbezüglich zu prüfen und vom AN auf seine Belange hin zu ändern. Sämtliche Aufwendungen wie z.B. Schalungsausschnitte, Sonderbewehrungen (Rückbiegeanschlüsse, Schraubanschlüsse, etc.), Abstellungen usw. sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Der zu verwendende Beton wird als "Beton nach Eigenschaften" definiert.

Für Bodenplatten, Decken (inkl. UZ/ÜZ) und Wände ist ein langsam erhärtender Beton mit $r = f_{cm,2} / f_{cm,28} \geq 0,3$ (z.B. durch Einsatz von LH-Zementen nach DIN EN 197-1) zu verwenden, dessen Druckfestigkeit $f_{cm,2}$ nach 2 Tagen höchstens 30% der mittleren 28-Tage-Druckfestigkeit $f_{cm,28}$ beträgt. Für die Werte $f_{cm,28}$ und $f_{cm,28}$ gelten die Soll-Werte gemäß DIN EN 1992-1-1, Tab.3.1 Zeile 3 bzw. 4.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass die vom Verfasser der Ausführungsplanung geforderten Eigenschaften des Betons sicher erreicht werden. Dazu sind vom AN entsprechende Betonrezepturen zu erarbeiten, auf Ihre Eignung zu prüfen, abzustimmen und zu verwenden (Erstprüfung, Prüfung der geforderten langsamen Festigkeitsentwicklung unter Baustellenbedingungen, Konformitätsnachweis, Annahmepfung auf der Baustelle, Erarbeitung der Rezepturen auch für die verschiedenen Außentemperaturen während der Ausführungszeit).

Die aus der geforderten langsamen Festigkeitsentwicklung des Betons resultierenden längeren Nachbehandlungsdauern entsprechend DIN EN 13670 Anhang F8.5 sind als Mindestwerte verbindlich und im Angebot entsprechend zu berücksichtigen.

3. Abnahme / Kontrolle der Ausführung:

Vor dem Betonieren hat der AN die Bewehrung in eigener Verantwortung durch fachkundige und in Konstruktionsfragen erfahrene Bauingenieure entsprechend den gültigen Vorschriften abzunehmen. Die Bewehrungsabnahme ist für jeden Einzelfall zu protokollieren. Das Protokoll des AN ist der Bauleitung des AG mindestens einen Tag vor dem Betonagetermin vorzulegen. Die Abnahme von Stahlkonstruktion (einschl. der Durchstrahlungsprüfungen von Schweißnähten und Ultraschallprüfung von Blechen) im Werk und auf der Baustelle sowie der Korrosionsschutzarbeiten erfolgt durch einen fachkundigen und in Konstruktionsfragen erfahrenen Ingenieur. Die Person ist dem AG schriftlich zu benennen.

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141 Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
 Bearbeiter : Frank Weniger Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

01 Baustelleneinrichtung, technische Bearbeitung

0103 Bestandsuntersuchungen

01030003	Probebohrungen in Stahlbeton-Rippendecken, I	10,000	St		
----------	---	--------	----	--	--

Probebohrungen in Stahlbeton-Rippendecken, DN 200
 Kernbohrungen in Stahlbeton-Rippendecken einschl. Bodenaufbau senkrecht nach unten mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.
 Der Bohrkern ist zu sichern und der Objektüberwachung zu übergeben.
 Bohrdurchmesser: max DN 200
 Deckendicke i. Mittel: 410 / 510 mm
 Abrechnung erfolgt in Stück
 Ort und Lage gemäß Angabe Tragwerksplaner

01030004	Probebohrungen in Stahlbeton-Füllkörperdecke	6,000	St		
----------	---	-------	----	--	--

Probebohrungen in Stahlbeton-Füllkörperdecken DN 200
 Kernbohrungen in Stahlbeton-Füllkörperdecken einschl. und Bodenaufbau senkrecht nach unten mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.
 Der Bohrkern ist zu sichern und der Objektüberwachung zu übergeben.
 Bohrdurchmesser: max DN 200
 Deckendicke i. Mittel: 350 mm
 Abrechnung erfolgt in Stück
 Ort und Lage gemäß Angabe Tragwerksplaner

01030005	Probebohrungen in Stahlbetondecken DN 200	15,000	St		
----------	--	--------	----	--	--

Probebohrungen in Stahlbetondecken DN 200
 Kernbohrungen in Stahlbetondecken einschl. Bodenaufbau senkrecht nach unten mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.
 Der Bohrkern ist zu sichern und der Objektüberwachung zu übergeben.
 Bohrdurchmesser: max DN 200
 Deckendicke i. Mittel: 350 mm
 Abrechnung erfolgt in Stück
 Ort und Lage gemäß Angabe Tragwerksplaner

Titelsumme	0103	Bestandsuntersuchungen	
Obertitelsumme	01	Baustelleneinrichtung, technische Bearbeitung	

02 Abbrucharbeiten (statisch relevant)

0204 Abbruch Stahlbetondecke 3.OG und Spitzboden

02040003	Kernbohrungen in Decken, DN 200mm, einschl.	4,000	St		
----------	--	-------	----	--	--

Kernbohrungen in Decken, DN 200mm, einschl. Stahlschnitte
 Kernbohrungen in Stahlbetondecken senkrecht nach unten mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.
 Einmessungen und Anzeichnen erfolgt durch den AN Rohbau.

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141

Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129

Bearbeiter : Frank Weniger

Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Bohrdurchmesser: DN 200 mm,
 Stahlschnitte Durchmesser 6-20 mm
 Deckendicke i. Mittel: 100 mm
 Abrechnung erfolgt nach Stück Kernbohrung

Titelsumme	0204	Abbruch Stahlbetondecke 3.OG und Spitzboden	_____
Obertitelsumme	02	Abbrucharbeiten (statisch relevant)	_____

05 Mauerwerksarbeiten**0505** Kernbohr-und Sägearbeiten

Kernbohrung in Wänden aus Mauerwerk / Stahlbeton und in Decken aus Stahlbeton Hohlkammerdecken u.ä., senkrecht nach unten oder waagrecht mit Diamantbohrgerät, einschl. Absaugen des Bohrwassers und Entsorgen des Bohrkerns, einschl. Stahlschnitte d 6-20mm herstellen. Einschl. aller Schutz- und Arbeitsrüstungen. Geschnittene Bewehrung wird nicht gesondert vergütet. Anfallende Stoffe trennen, in Behältern des AN sammeln und entsorgen. Die Einrichtung der Baustelle für Bohrarbeiten, die An- und Abfahrt und das mehrfache Umsetzen des Bohrgerät ist in die Einheitspreise der Positionen mit einzurechnen. Gleiches gilt für notwendige Gerüste bis zu einer Höhe der Bohrung bis 4 m über Oberkante Standfläche. Das Anzeichnen der Bohrung erfolgt mit Rücksprache der BÜ. Beim Bohren durch Hohlkammerdecken ist genau die Hohlkammer der Deckenplatte zu treffen.

05050001	Kernbohrungen in Decken, DN 200 bis 260 mm,	200,000	cm	_____	_____
----------	--	---------	----	-------	-------

Kernbohrungen in Decken, DN 200 bis 260 mm, einschl. Stahlschnitte
 Kernbohrungen in Stahlbetondecken senkrecht nach unten mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen. Einmessen und Anzeichnen der Bohrungen erfolgt bauseits durch die Haustechnikgewerke oder ist in den Plänen entsprechend eingetragen.
 Bohrdurchmesser: 200 bis 260 mm,
 Deckendicke i. Mittel: 260 mm
 Abrechnung erfolgt nach Bohrtiefe in cm je Bohrdurchmesser.

05050002	Kernbohrungen in MW-Wänden, DN 200 bis 260	300,000	cm	_____	_____
----------	---	---------	----	-------	-------

Kernbohrungen in MW-Wänden, DN 200 bis 260 mm
 Kernbohrungen waagrecht in Mauerwerkswänden nach Aufforderung durch die Bauleitung mit geeignetem Gerät einschl. aller Nebenarbeiten ausführen.
 Bohrkern und Bohrwasser sind aufzufangen und fachgerecht zu entsorgen.
 Bohrdurchmesser: 200 bis 260 mm,
 MW-Wanddicke ca.: von 240 mm bis 400 mm aus Ziegel-MW
 Abrechnung erfolgt nach Bohrtiefe in cm je Bohrdurchmesser.

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141 Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129
 Bearbeiter : Frank Weniger Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
05050003	Zulage als Schrägbohrung Zulage als Schrägbohrung Zulage zu vorgenannten Kernbohrpositionen für die Ausführung als schräge Bohrung im Winkel von 30-45 Grad	50,000	cm		
05050004	Trennschnitte im Mauerwerk Trennschnitte im Mauerwerk Trennschnitte im Mauerwerk für die Herstellung sauberer freier Mauerwerksenden z.Bsp. zwischen abzubrechenden Wandabschnitte und zu erhaltendem Bestand. Ausführung inkl. leistungsstarker, elektrisch betriebener Absaugeinrichtung Die Position kommt nur zur Abrechnung bei zusätzlichen Trennschnitten, die nicht bereits in anderen LV-Positionen enthalten sind. Schnitttiefe bis 30cm Abrechnung erfolgt in qm Schnittfläche Ausführungsort: alle Etagen, bis ca. 4,00m über OFRFB, inkl. aller erforderlichen Gerüste	7,000	m2		
Titelsumme		0505	Kernbohr-und Sägearbeiten		
Obertitelsumme		05	Mauerwerksarbeiten		
08	Hauseinführungen Elektro				
0801	Hauseinführungen Elektro				
08010001	Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraus: Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) DN 150 Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. Heranbringen und Absaugen von Betriebswasser, Abdecken von Geräten, Aufstellen von Absperrungen unter der Bohrstelle, Entsorgung Bohrkerne Durchmesser: 150 mm Dicke: bis 750 mm Material: Vollziegel	12,000	St		
08010004	Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraus: Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) DN 160 Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. Heranbringen und Absaugen von Betriebswasser, Abdecken von Geräten, Aufstellen von Absperrungen unter der Bohrstelle, Entsorgung Bohrkerne Durchmesser: 1600 mm Dicke: bis 750 mm Material: Vollziegel	1,000	St		
08010006	Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraus: Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) DN 210 Kernbohrungen in Wänden herstellen (Kelleraussenwand) einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. Heranbringen und Absaugen von Betriebswasser, Abdecken von Geräten, Aufstellen von Absperrungen unter der Bohrstelle, Entsorgung Bohrkerne	5,000	St		

Anfrage für Kernbohrarbeiten**25-00480**

Objekt : 011 25/H06/Los141

Gesundheitsakademie Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129

Bearbeiter : Frank Weniger

Leipzig - Haus 6 - Rohbau- u. Stahlbau

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Durchmesser: 210 mm

Dicke: bis 750 mm

Material: Vollziegel

Titelsumme	0801	Hauseinführungen Elektro	_____
Obertitelsumme	08	Hauseinführungen Elektro	_____

Titelzusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung, technische Bearbeitung		
0103	Bestandsuntersuchungen	Titelsumme	_____
01	Baustelleneinrichtung, technische Bearbeitung	Obertitelsumme	_____
02	Abbrucharbeiten (statisch relevant)		
0204	Abbruch Stahlbetondecke 3.OG und Spitzboden	Titelsumme	_____
02	Abbrucharbeiten (statisch relevant)	Obertitelsumme	_____
05	Mauerwerksarbeiten		
0505	Kernbohr-und Sägearbeiten	Titelsumme	_____
05	Mauerwerksarbeiten	Obertitelsumme	_____
08	Hauseinführungen Elektro		
0801	Hauseinführungen Elektro	Titelsumme	_____
08	Hauseinführungen Elektro	Obertitelsumme	_____
		Nettosumme	_____